



13.4.2018

# TUTORING BASICS

BY NORA RIES  
PEERCAMPUS  
FRANKFURT UAS



# AGENDA

**01**

ERARBEITUNG VON ERFOLGSFAKTOREN

**02**

REFLEXION DER ROLLE ALS TUTOR/-IN

**03**

KENNENLERNEN VON DIDAKTISCHEN METHODEN



# 01

## ERFOLGSFAKTOREN FÜR TUTORIEN

WIE SEHEN GUTE  
TUTORIEN AUS?

WAS SIND ZIELE  
VON GUTEN  
TUTORIEN?



# LET'S START?

Erzähle von einem Tutorium,  
in dem du besonders viel  
gelernt hast.

**THINK!**  
**PAIR!**  
**SHARE!**

Warum konntest du dort so  
erfolgreich lernen?



# **REFLEXION MEINER ROLLE ALS TUTOR/-IN**

**WO SIND MEINE GRENZEN?**

**WAS SIND MEINE AUFGABEN?**

**02**



“

**WER EINE ROLLE  
ÜBERNIMMT, TRÄGT  
DADURCH DAZU BEI,  
ERWARTUNGSSICHERHEIT  
ZU SCHAFFEN (...).**



STAHL 2002, S. 296

# **METHODEN ZUR TUTORIENGESTALTUNG**

**METHODEN KARTEN  
"BEFÄHIGEN STATT  
BELEHREN"**

**6 SCHRITTE DER  
TUTORIENPLANUNG**

**REFLEXION ZUM VIDEO  
"ANGST ODER LIEBE?"**

**03**



# **6 SCHRITTE ZUR GESTALTUNG VON TUTORIEN**

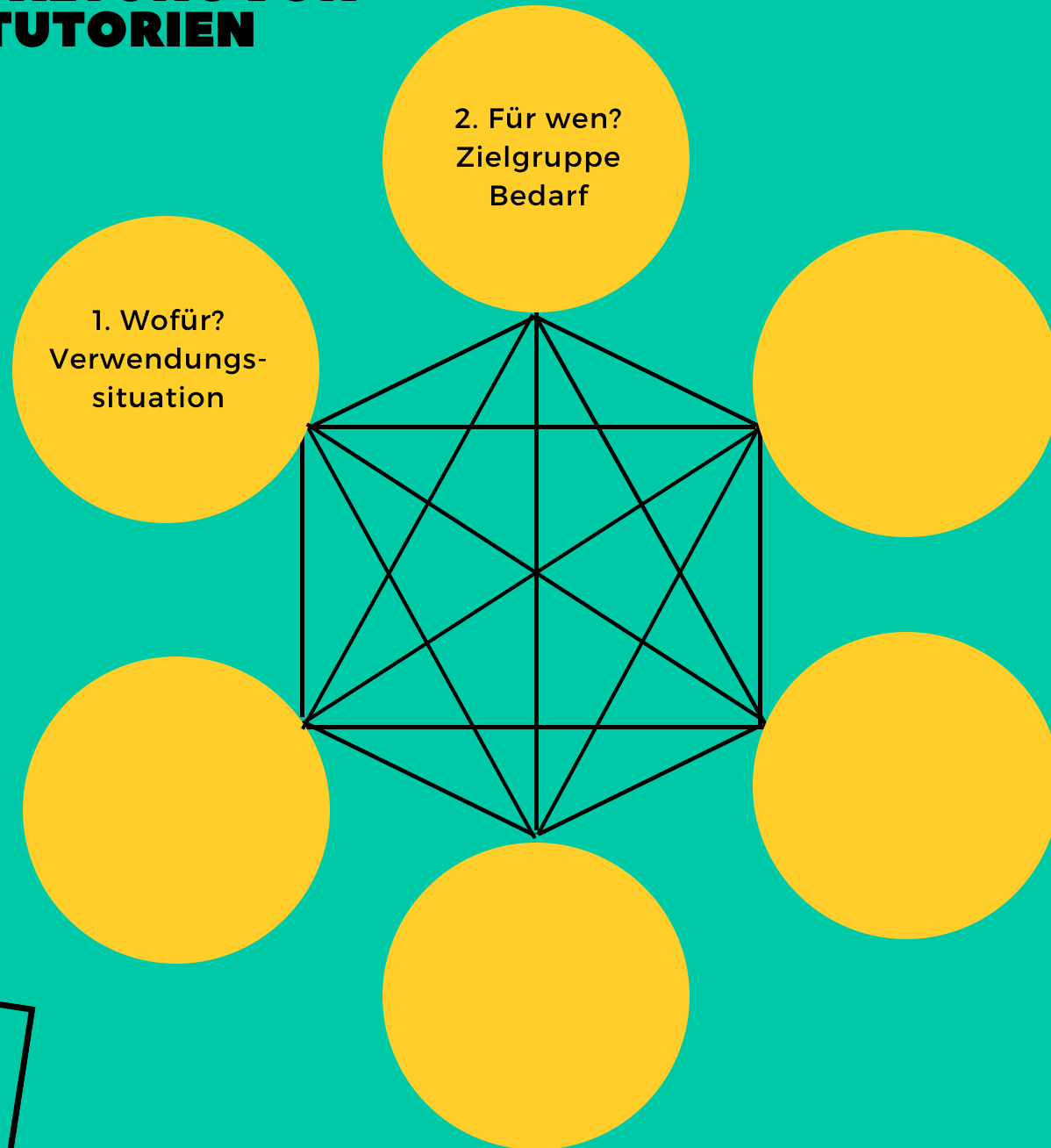
**SCHLUTZ, E. (2006)**



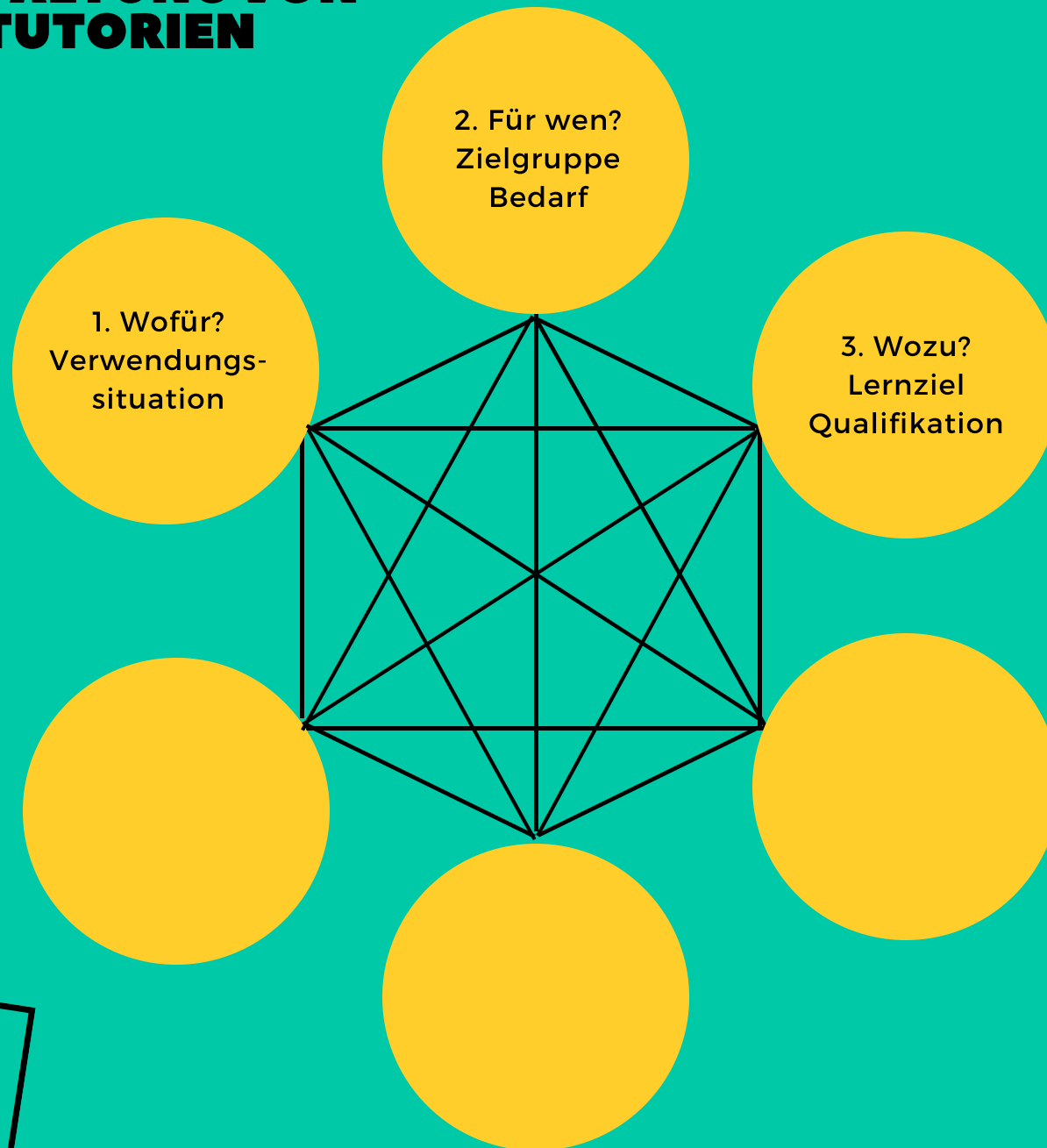
# 6 SCHRITTE ZUR GESTALTUNG VON TUTORIEN

1. Wofür?  
Verwendungs-  
situation

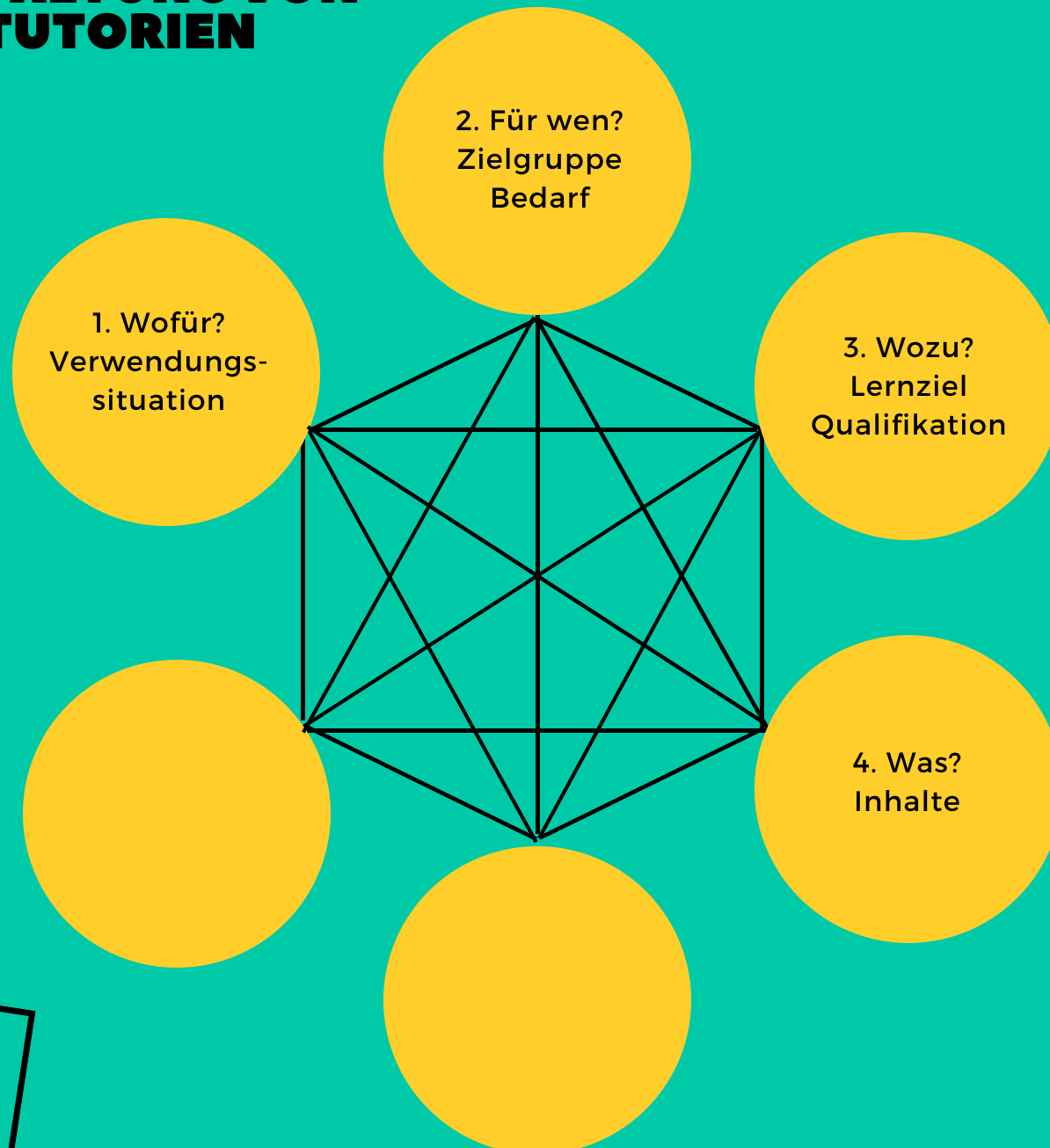
# 6 SCHRITTE ZUR GESTALTUNG VON TUTORIEN



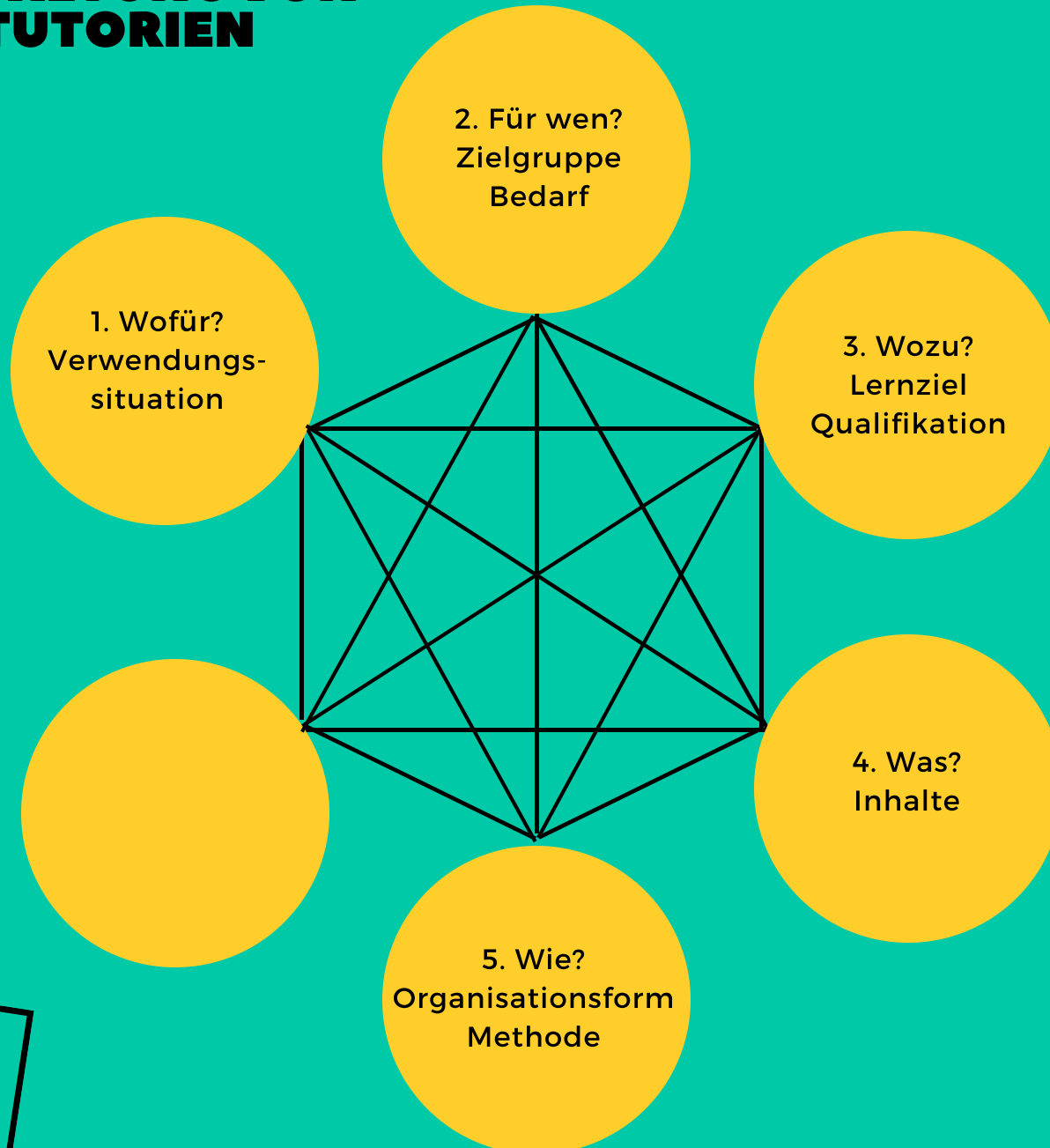
# 6 SCHRITTE ZUR GESTALTUNG VON TUTORIEN



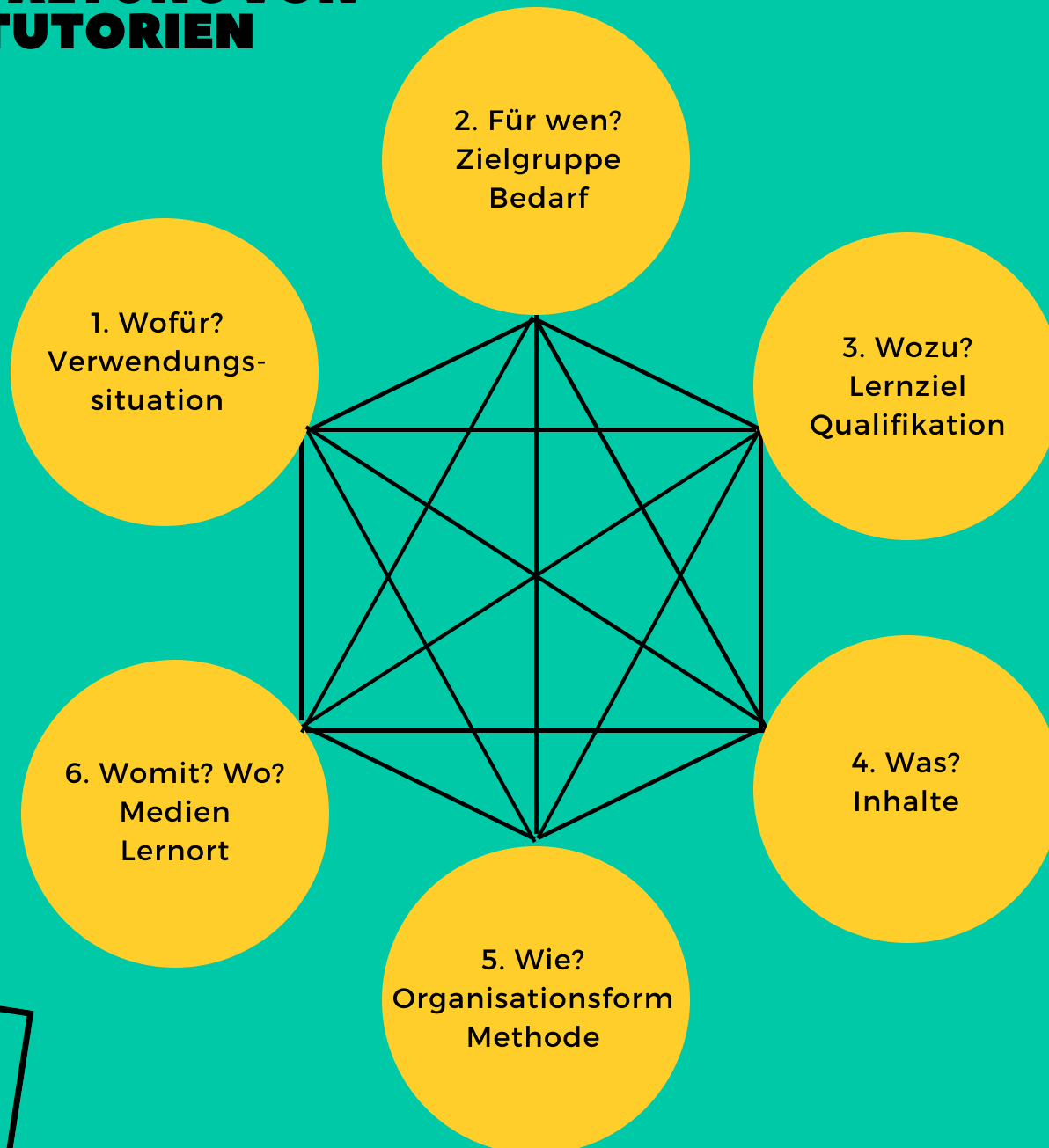
# 6 SCHRITTE ZUR GESTALTUNG VON TUTORIEN



# 6 SCHRITTE ZUR GESTALTUNG VON TUTORIEN



# 6 SCHRITTE ZUR GESTALTUNG VON TUTORIEN





# DIDAKTISCHE METHODEN

10 MIN

WÄHLE DEINE  
LIEBLINGSKARTE  
AUS.

15 MIN

**1** WARUM GERADE DIESE KARTE?

**2** WIE LÄSST SICH DIE METHODE IN  
DEINEM TUTORIUM EINSETZEN?









**Arbeitsauftrag:**

**Entwickelt in Kleingruppen ein CONCEPTMAP zur Frage:**

**WAS KANN DAS  
FÜR DIE  
GESTALTUNG  
VON TUTORIEN  
BEDEUTEN?**

**ZIELE?**

**PASSENDE METHODEN?**





# THE KEY ELEMENTS (FREI NACH HATTIE 2013)

**01**

ZIELE UND REGELN DEFINIEREN

**02**

FEHLER FEIERN

**03**

FEEDBACK GEBEN UND NEHMEN



## **QUELLEN:**

SCHLUTZ, E. (2006). BILDUNGSDIENSTLEISTUNG UND ANGEBOTSENTWICKLUNG. MÜNSTER, NEW YORK, MÜNCHEN: WAXMANN.

HATTIE, J. (2015). LERNEN SICHTBAR MACHEN. ÜBERARBEITETE DEUTSCHSPRACHIGE AUSGABE VON „VISIBLE LEARNING“ BESORGT VON WOLFGANG BEYWL UND KLAUS ZIERER. BALTMANNNSWEILER: SCHNEIDER VERLAG HOHENGEHREN.

STAHL, E. (2002): DYNAMIK IN GRUPPEN. WEINHEIM, BASEL: BELTZ.

BRINKER, T. & SCHUMACHER, E. (2014): BEFÄHIGEN STATT BELEHREN, NEUE LEHR- UND LERNKULTUR AN HOCHSCHULEN | LEHRKIT FÜR HOCHSCHULDOZIERENDE: ARBEITSBUCH UND 66 METHODENKARTEN, BERN: HEP.

THANKS A LOT